

Ein schweizerischer Gottesgelehrter hat ihm folgende Gedächtnißzeilen verfertigt.

Sieh da ein Gottes Mann, den Gottes
 Hand erzogen,
 Der Weisheit und Verstand aus Gottes Wort
 gesogen;
 Der Frömmigkeit und Kunst genau zu paaren
 wußte,
 Und oftmals hart bedrängt dem Schicksal fol-
 gen mußte,
 Sein sehr beredter Mund und seine schöne
 Gaben,
 Die sinds, die uns noch ist nach seinem Tode
 laben.
 Wer seinen grossen Geist nach Würden weiß
 zu schätzen
 Der wird ihm höchstgerührt ein stetes Denk-
 mal sehen.
 Verleumdungssucht und Neid, die müßens
 nun bekennen,
 Daß er auch nach dem Tod noch recht sehr groß
 zu nennen.
 In Schriften feltner Art lebt er nach seinem
 Leben,
 Und, wer ihn je gekannt, der bleibet ihm er-
 geben.
 Der Armuth eingedenk, hat er der Welt ge-
 zeigt,
 Wie sehr ihm Gott sein Herz zum Wohlthun
 hat geneiget,
 Des